



FACHBEREICH II: Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

Fachcurriculum Ethik Sekundarstufe I

Zweite, überarbeitete Fassung,
gültig ab 30.03.2023
durch Beschluss der Gesamtkonferenz



Lernaufgabe / Orientierung: Was ist Ethik? (Einführung)		Std.: 4
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegung des Faches Ethik 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Eigentümliche des Faches Ethik durch Vergleich mit dem Begriff „Religion“ feststellen 	
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Wahrnehmen und deuten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ethik soll näherungsweise als Antwortsuche auf die Frage: Was soll ich tun? verstanden werden <p>Argumentieren und urteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussagen sollten begründet dargelegt werden können und darauf aufbauend eine Wertung getroffen werden <p>Interagieren und Sich-Mitteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktives Zuhören und die angemessene Darstellung von eigenen und fremden Gedankengängen werden eingeübt 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Brainstorming, freies Äußern von Erwartungen, Rückmeldungen formulieren (Material: neues Ethikbuch „Abenteuer Ethik“, Buchner, das Vorwort in Bezug auf Ritter erarbeiten) - Unterrichtsgespräch - Meinungslinie - ... 	
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung im Vergleich zu anderen ■ Sozialkompetenz: Rücksichtnahme und Solidarität ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz durch vollständige Sätze 		



Lernaufgabe / Orientierung: Der Mensch lebt in Abhängigkeit (Freiheit I)		Std.: 10
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Freiheit wahrnehmen und deren Grenzen - Mich als Individuum wahrnehmen/kennenlernen - Familie und Umfeld (Verknüpfung mit 5.2!) - Kinderrechte und Regeln 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielräume des Handelns erkennen; als Individuum in Gesellschaft und in der Natur stehen 	
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Sich orientieren und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Natürliche und soziale Abhängigkeiten erkennen und ansprechen <p>Wahrnehmen und Deuten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es gibt keine absolute Freiheit. Freiheit findet ihre Grenze in der Freiheit des Anderen <p>Interagieren und Sich-mitteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freiheit steht in Relation zur sozialen Einbindung 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>verbindlich:</u> Fabeln von Aesop - „Ich-Inselkarte“ (Leben Leben 1) - Ridoy – Kinderarbeit für Fußballschuhe (Doku SWR Kindernetz) - Level 4 – Die Stadt der Kinder (in Auszügen lesen/ Leben Leben 1) - Ein Rollenspiel entwickeln (z.B. Kinderbürgermeister in Stadtratssitzung) - Eine Fantasiegeschichte aufnehmen (Podcast) - Filmeinsatz (Clip): „Knietsche, der kleinste Philosoph der Welt - Freundschaft“ 	
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz 		



Lernaufgabe / Orientierung: Würde entdecken (Würde des Menschen I)		Std.: 12
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Würde und Pflicht (Verknüpfung mit 5.1!) 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Mensch hat Würde, weil er Pflichten aus Freiheit übernehmen kann 	
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Analysieren und Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zwischen aufgezwungenen und freiwillig wahrgenommenen Pflichten unterscheiden <p>Sich-Orientieren und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflichten gegen sich selbst und gegen andere erkennen und wahrnehmen (Fürsorgepflicht) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schildern und Erzählen: Familie als Ort der Einübung von Pflichten und Sozialformen charakterisieren; moderne Familienrealität (z.B. Unterschied soziale Familie und biologische Familie; Regenbogenfamilie...) - kennenlernen (Abenteuer Ethik 1: Kapitel „Selbst und Welt“) - Würdevoller Umgang mit allen Familienmitgliedern (z.B. Umgang mit Behinderungen, Umgang mit „Alten“...) - Fallbeispiele, reale wie fiktive, diskutieren (Cybermobbing, der Fall „Amanda Todd“, eigene Beispiele) - Filmeinsatz (Clip): „Knietsche, der kleinste Philosoph der Welt“ <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ... 	
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung ■ Sozialkompetenz: Rücksichtnahme und Solidarität; Gesellschaftliche Verantwortung ■ Lernkompetenz: Arbeitskompetenz ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz 		



Lernaufgabe / Orientierung: Die fünf Weltreligionen (Religion I)		Std.: 14
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Religion in der Gesellschaft wahrnehmen 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kulturelle Zusammenhänge in Bezug auf Religion bzw. Religiosität wahrnehmen und reflektieren 	
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Wahrnehmen und Deuten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung der Religion als kulturelles Bindeglied zwischen Menschen erfassen <p>Analysieren und Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiöser Erzählungen erkennen 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bibliothek nutzen; Grundinformationen zur Verbreitung der 5 Hauptreligionen (Islam, Judentum, Christentum, Hinduismus und Buddhismus) und ihrer Symbole beschaffen - Überblick über folgende Erzählungen erarbeiten: Die Berufung des Propheten (Islam), Auszug aus Ägypten (Judentum), Kreuzigung und Auferstehung (Christentum); die Abrahamsgeschichte als Gemeinsamkeit; Schöpfungserzählungen vergleichen - Stationsarbeit zu Religionen und/oder Referate (Arbeit am PC (PP)) - Exkursion: Besuch in der Moschee; Katholischen Kirche; Evangelischen Kirche in Dillenburg, - Filmeinsatz (Clip): „Knietsche, der kleinste Philosoph der Welt“ 	
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung vor dem Hintergrund eigener religiöser Erfahrungen ■ Sozialkompetenz: andere religiöse Hintergründe respektieren ■ Sprachkompetenz: Lesekompetenz entwickeln durch gezielte Recherchen 		



Lernaufgabe / Orientierung: Täuschungen (Wahrheit und Lüge I)		Std.: 12
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrheit und Lüge als Rahmenbedingung für orientierendes Handeln vertiefen 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkenntnisfähigkeit in ihrer Bedeutung und in ihren Grenzen erfassen - Wahrheit als Grundbedingung für gelingende Kommunikation bestimmen - Selbsterkenntnis fördern 	
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Wahrnehmen und Deuten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbst- und Fremdwahrnehmung in ihren Grundbedingungen erfassen <p>Analysieren und Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interdisziplinäres Wissen (Biologie, Physik, Geschichte) erschließen <p>Sich-Orientieren und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrheit und Lüge in ethischer Bedeutung erarbeiten 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Optische Täuschungen/Kippbilder studieren (Bilder von M.C. Escher; Abenteuer Ethik 1: Kapitel „Wahrheit und Wirklichkeit“ – dort S. 204-207;) - Computerraum reservieren und die SuS die optischen Täuschungen online erleben lassen (www.michaelbach.de/ot/index-de.html ; Beobachtungsbogen ausfüllen lassen (Was hat mich erstaunt; was habe ich nicht verstanden etc. ?) - Bedingungen für Wahrnehmung ermitteln - Checker Tobi „Der Sinne Check“ (youTube) - Perspektivwechsel vollziehen können (Abenteuer Ethik 1: S. 210f.) - Blindheit „erleben“ (auf dem Schulhof in Partnerarbeit) - Fantastische Literatur kennenlernen (evt. Jules Verne, Science-Fiction) - Wahrheit und Lüge: Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums (Film) - Filmeinsatz (Clip): „Knietsche, der kleinste Philosoph der Welt 	
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbst- und Fremdwahrnehmung in ihrer wechselseitigen Bedingtheit berücksichtigen ■ Sprachkompetenz: Lesekompetenz fördern 		



Lernaufgabe / Orientierung: Das Gute und das Böse (Gewissen und Identität I)		Std.: 14
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ethische Begründungen für gutes Handeln ermitteln 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Gewissen als inneren Anspruch anerkennen, das Gute zu tun und das Böse zu lassen - Kriterien für ethisch-moralisches Handeln ermitteln und diskutieren (Grenzen des Gewissens) 	
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Argumentieren und Urteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine kritische Auseinandersetzung mit ethisch relevanten Positionen führen <p>Interagieren und Sich-Mitteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigene und fremde Gedankengänge in möglichen Handlungsoptionen erfassen und diskutieren <p>Sich-Orientieren und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ethische Urteile in persönlicher Verantwortung formulieren 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhaltliche Bestimmung von Gewissen erarbeiten (als innere Stimme, Stimme der Eltern/Erzieher, Stimme Gottes, Stimme der Erfahrung) (Abenteuer Ethik 1: Kapitel „Gewissen und Verantwortung“ – dort S. 74f.) - Unterschiede von Gut und Böse an Fallbeispielen erörtern (Abenteuer Ethik 1, S. 70-73); ein historisches Beispiel besprechen - Einen Gewissenskonflikt analysieren; Z.B.: Mobbingfall, Stehlen als Mutprobe - verbindlich <u>Antisemitismus thematisieren</u> - Umgang mit Irrtum und Schuld (Gewissen und Religion; Wiedergutmachung) am konkreten Beispiel entwickeln - Ein Rollenspiel entwickeln - Filmeinsatz (Clip): „Knietsche, der kleinste Philosoph der Welt“ 	
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialkompetenz: den Umgang mit Konflikten über- und gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen ■ Sprachkompetenz: Lesekompetenz und Kommunikationskompetenz vertiefen 		



Lernaufgabe / Orientierung: Freundschaft (Liebe I)		Std.: 12
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Freundschaft als Ausdruck von Liebe 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Gute für den anderen wollen 	
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Natürliche und soziale Abhängigkeiten erkennen und ansprechen <p>Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es gibt keine absolute Freiheit. Freiheit findet ihre Grenze in der Freiheit des Anderen <p>Interagieren und Sich-mitteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freiheit steht in Relation zur sozialen Einbindung 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Textanalyse üben; z.B. in Ausschnitten von Robinson Crusoe, Heidi oder anderer Jugendliteratur oder in philosophischen Kurzgeschichten (Abenteuer Ethik 1: Kapitel „Selbst und Welt“ – dort Peergroup und/oder Klassengemeinschaft; R. Crusoe in „Abenteuer Menschsein 5/6, Cornelsen, Kapitel: Der Mensch in der Gemeinschaft; Die Stachelschweine von A. Schopenhauer in beiden Ethikbüchern; Fabeln von Aesop, z.B. Der Fuchs und der Storch) - Perspektivenwechsel nachvollziehen; ein Interview führen - Eine Collage erstellen - Filmeinsatz (Clip): „Knietsche, der kleinste Philosoph der Welt“ 	
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialkompetenz: Selbstwahrnehmung ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz 		



Lernaufgabe / Orientierung: Gleiches gleich, Ungleiches ungleich (Recht und Gerechtigkeit I) 14 Std.

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Konzept der Gerechtigkeit als Gleichheit erfassen 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielräume des gerechten Handelns erkennen; als Individuum in Gesellschaft und in der Natur stehen
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Sich-Orientieren und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Natürliche und soziale Abhängigkeiten erkennen und ansprechen <p>Wahrnehmen und Deuten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es gibt keine absolute Freiheit. Freiheit findet ihre Grenze in der Freiheit des Anderen <p>Interagieren und Sich-mitteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freiheit steht in Relation zur sozialen Einbindung 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die fünf Arten der Gerechtigkeit (ein Jeder nach...) - Die Goldene Regel und andere Regeln und Ordnungen - Ein Fallbeispiel entwickeln (z.B. mit aktuellen Bezügen: Flüchtlinge, Notengebung in der Schule, Paralympics) - Ein Rollenspiel entwickeln - Eine Fantasiegeschichte schreiben - Bildbeschreibung, (z.B. Karikatur „Gerechte Auslese“) - Filmeinsatz (z.B. Die Farm der Tiere oder Oliver Twist)
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz 	



Lernaufgabe / Orientierung: Wer bin ich? (Menschenbilder I)

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich selbst entdecken in Relation zu anderen (Rollenverständnis) - Eigenverantwortlichkeit im Handeln wahrnehmen 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Um ethisch eigenverantwortlich agieren zu können, bedarf es einer gesicherten Selbstwahrnehmung - Wertungen zur eigenen Entwicklung werden in Auseinandersetzung mit der Umwelt gewonnen
--	---

<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Interagieren und Sich-Mitteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines positiven Selbstkonzeptes <p>Wahrnehmen und Deuten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Menschen leben in gesellschaftlichen Rollen, verknüpft mit bestimmten Erwartungen <p>Analysieren und reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich selbst im Vergleich zu Vorbildern kennenlernen. Positive und negative Eigenschaften erkennen 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Typisch Mädchen, typisch Junge (Material: Abenteuer Mensch sein 5/6, S. 41); was sind Rollenerwartungen? - Meine Stärken entdecken (Stärkenparcour oder Fragebogen) - Beispielgeschichten analysieren bzw. entwickeln - Eigenverantwortlichkeit als Selbstverantwortung (für Schule, Lernen, Umgang mit anderen, Hygiene) - Vorbilder und Idole (eine Collage erstellen über aktuelle Personen) - Pro- und Contra-Argumente zu Vorbildern diskutieren; realistische und sinnvolle Vorbilder finden - Bibliotheksrecherche zu berühmten Persönlichkeiten, die als vorbildhaft gelten können. Aus verschiedenen Bereichen: Politik, Geschichte, Wissenschaft, Abenteuer, Kunst und Literatur, Geschichte
--	--

<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz



Lernaufgabe / Orientierung: Freiheit im Widerstreit der Interessen (Freiheit II)

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Freiheit als persönliche Entfaltung und Grenzen der Freiheit im Blick auf andere; Relevanz von Normen und Regeln 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Als Individuum steht die eigene Freiheit immer in direkter Verbindung zur Gesellschaft. Das eröffnet ein Spannungsfeld des Handelns. Der Mensch als soziales Individuum.
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Sich-Orientieren und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Freiheitsbegriff als Teil der persönlichen Lebensorientierung bestimmen <p>Wahrnehmen und Deuten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es gibt keine absolute Freiheit. Freiheit findet ihre Grenze in der Freiheit des Anderen <p>Interagieren und Sich-mitteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konfliktlösungsfähigkeit entwickeln <p>Analysieren und Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erste Grundlagen für erweiterte sprachanalytische Fähigkeiten an Texten entwickeln 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe definieren; Freiheit als positive und negative Freiheit bestimmen; Grenzen der Freiheit; GG Art. 2 als verbindliche ethische Orientierung (Material z.B.: http://www.grundrechtelibel.de/; http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/recht-a-z/22313/glaubens-gewissens-und-bekennnisfreiheit) - Interessenskonflikt an lebensweltlichem Bezug analysieren; mögliche gewaltfreie Lösungswege - Mindmap zum Begriff der Freiheit - Bezug zu tagesaktuellen Themen suchen - Musiktitel zum Thema bearbeiten, z.B. Freiheit von M. M.-Westernhagen oder Freiheit von Curse. - Gewaltmonopol des Staates als Schutz der Freiheit und Würde des Einzelnen - Filmeinsatz (Clip): „Knieztsche, der kleinste Philosoph der Welt“ - Schulbuch: Abenteuer Ethik 2, S. 136 - 147
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung ■ Soziale Kompetenz: Umgang mit Konflikten ■ Sprachkompetenz: Leseverständnis und Ausdrucksfähigkeit verbessern 	



Lernaufgabe / Orientierung: Würde des Menschen II: Der Mensch als Mittel und Zweck

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Würde des Menschen - Den Menschen niemals nur als Mittel, sondern immer zugleich als Zweck zu behandeln 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Konzept der Menschenwürde als einen obersten ethischen Wert erkennen; jeder Mensch ist Person mit einer Würde, die unabhängig von Handlungen gilt
---	---

<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Sich-Orientieren...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Würdebegriff als unabhängigen Wert begreifen, der jedem Menschen zukommt <p>...und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es gibt keine absolute Freiheit. Freiheit findet ihre Grenze in der Freiheit des Anderen <p>Interagieren und Sich-mitteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freiheit steht in Relation zur sozialen Einbindung 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Menschen in Abhängigkeit von äußeren Bedingungen sehen (Notwendigkeit von natürlichen und gesellschaftlichen Umgebungen) - Definition des Würdebegriffes (religiös als Schöpfungskategorie, humanistisch als Wert der Aufklärung); kann man seine Würde verlieren? - Entwürdigung des Menschen an Beispielen erarbeiten <ul style="list-style-type: none"> a) Historisch: Sklaverei, Nationalsozialismus, DDR b) Thematisch: Unterdrückung der Frau, Religionsfreiheit, Fremdenhass c) Ein tagesaktuelles Beispiel besprechen - Meine Würde, deine Würde: wo zeigt sich die Würde im Alltag?
--	---

<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialkompetenz: soziale Wahrnehmungsfähigkeit sowie Rücksichtnahme und Solidarität ■ Lernkompetenz: Medienkompetenz
--



Lernaufgabe / Orientierung: Riten – Ausdrucksformen der Religionen (Religion II)

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rituale im Alltag - Riten strukturieren religiöses Handeln - Riten schaffen Gemeinschaft 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Ritus trennt das Heilige vom Profanen und verleiht dem inneren Bekenntnis eine äußere, anschauliche Gestalt. ...
---	--

<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Wahrnehmen und Deuten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Religion und ihre Ausdrucksformen werden als Bestandteil der Lebenswirklichkeit erfasst - An Beispielen wird der Aspekt des inter- und transkulturellen Lernens vertieft <p>Sich orientieren und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Entscheidungen und Lebensorientierung werden in religiöser Perspektive erschlossen - Interkulturelle Kompetenz 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Riten im Alltag entdecken (Siegerehrung im Sport, Begrüßungsrituale, Benimmregeln, ...) - Die Funktion von Riten - Ritus/Ritual in den drei für unseren Kulturkreis relevanten Weltreligionen (Judentum, Christentum, Islam) <ul style="list-style-type: none"> a) Gebet: Sch´ma Israel, Utensilien; Das Vaterunser, Gebetshaltungen; Gebetsablauf im Islam b) Der Gottesdienst: Begriffe, Aufbau einer Synagoge; Ablaufbeispiel eines christlichen Gottesdienstes, Aufbau einer Kirche; das Freitagsgebet, Aufbau einer Moschee - Außerschulische Lernorte: Besuch einer Kirche und einer Moschee - Schulbuch: Abenteuer Ethik 2, S. 158 - 192
---	--

<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialkompetenz: Soziale Wahrnehmungsfähigkeit; Rücksichtnahme und Solidarität ■ Sprachkompetenz: Lesekompetenz



Lernaufgabe / Orientierung: Wahrheit und Erkenntnis - Wahrhaftigkeit und Lüge II: Prüfungen

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrheit im sozialen Miteinander - Wahrheit und Erkenntnis in der (Natur-)wissenschaft 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrheit als Übereinstimmung mit der Wirklichkeit; Position des kritischen Realismus - Wahrhaftigkeit als ethischer Leitgedanke
--	--

<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Analysieren und Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen aus verschiedenen Bereichen erschließen und zusammenführen - Reflexionsfähigkeit herausbilden am Beispiel von Texten <p>Argumentieren und Urteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begründete Urteile über Sachzusammenhänge werden über die Urteilsfähigkeit gewonnen, welche Argumente prüfen und einordnen kann 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrheit als absoluten und relativen Anspruch kennenlernen - Bestimmung des Verhältnisses von Wahrheit zu Wahrhaftigkeit - Subjektive und objektive Ansprüche an Wahrheit diskutieren - Wahrheit und Wahrhaftigkeit als ethische Kategorien im sozialen Miteinander bestimmen - Mögliche Grenzen feststellen und Toleranzbereitschaft gegenüber ungelösten Spannungen entwickeln... - Empirische Zugänge aus den Wissenschaften vorstellen (Experimente und Forschungsprozesse), z.B.: Scheiben- bzw. Kugelmodell der Erde - Internet, soziale Medien und digitale/-isierte (?) Werke/Dateien als besonders anfällig für Manipulationen: ggf. aktuelle Bsp. ansprechen. - Schulbuch: Abenteuer Ethik 2, S. 14 - 28 und 196 - 221
--	--

<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialkompetenz: Rücksichtnahme und Solidarität ■ Lernkompetenz: Medienkompetenz und Problemlösekompetenz



Lernaufgabe / Orientierung: Der Mensch lebt in Abhängigkeiten		St.:14
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewissen und Identität II: Sich selbst finden – Ich und die anderen 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielräume des Handelns erkennen; als Individuum in Gesellschaft und in der Natur stehen 	
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Sich-Orientieren und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Natürliche und soziale Abhängigkeiten erkennen und ansprechen <p>Wahrnehmen und Deuten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Ausbildung eines eigenen Gewissens, das sich identifiziert und distanziert - Wahrnehmung der eigenen Rolle in Familie, Schule und unter Freunden; Leben in Gemeinschaften <p>Interagieren und Sich-mitteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freiheit steht in Relation zur sozialen Einbindung 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer bin ich? (Abenteuer Ethik 2, S. 32ff.) - Peergroup (Abenteuer Ethik 2, S. 44ff.) - Glück – der Sinn des Lebens (Abenteuer Ethik 2, S. 14ff.) - Vgl. Klett Ethik: Leben leben 2, S. 85 ff zum Thema „Zusammen leben – einander begegnen“ - Vgl. Klett Ethik: Leben leben 2, S. 53 ff zum Thema „Menschen an meiner Seite“ - Vgl. Klett Ethik: Leben leben 2, S. 157 ff zum Thema „Ich bin so frei“ - Perspektiven wechseln - Filmanalyse - Ein Rollenspiel entwickeln unter Berücksichtigung der Bereiche: Sport, Politik und Familie. - Eine Fantasiegeschichte schreiben - Textanalyse üben; z.B. in Ausschnitten von Jugendliteratur oder in philosophischen Kurzgeschichten 	
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz 		



Lernaufgabe / Orientierung: Der Mensch als homo amoris		St.:12
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sexualität und Liebe (Liebe II) 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Liebe nicht nur als Sexualität (Fortpflanzung, Erfahrung der Lust), sondern auch als Dimension des Ethischen (Sinnerfüllung der Persönlichkeit, des Zusammenlebens und der sozialen Stellung) 	
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können/sollen</p> <p>Sich-Orientieren und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede der Liebe zwischen Eros, Agape und Caritas erkennen <p>Wahrnehmen und Deuten</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen, dass Sexualität einer auf freier Entscheidung, Respekt und Verantwortung beruhenden Partnerschaft bedarf. - deuten, dass Sexualität als Fortpflanzung, Erfahrung der eigenen Lust und liebende Vereinigung für den Menschen eine Einheit bildet <p>Interagieren und Sich-mitteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Anderen bei sich selbst sein, Schwächen zeigen, ohne Stärke zu provozieren 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Freundschaft – wie geht das? (Abenteuer Ethik 2, S. 66ff.) - Liebe - gibt es das? (Abenteuer Ethik 2, S. 72ff.) - Vgl. Klett Ethik: Leben leben 2, S. 69 ff zum Thema „Liebe“ - Begriffe klären: Eros, Sexus, Agape, Caritas - Filmanalyse z.B. „Silent Love“ - Gesellschaftskritik: Sexualisierung des Alltags; Anschluss an die Lebenswelt der Schüler suchen - Textanalyse üben; z.B. in Ausschnitten von Erich Fromm „Die Kunst zu lieben“, Bibel z.B. „Der barmherzige Samariter“ Luk. 15,11 ff und Gleichnis „Vom verlorenen Sohn“ Luk. 10, 12 ff und aktuelle Beispiele aus den Königshäusern und aus dem Bereich des Films und des Showbusiness` in der Presse. 	
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstkompetenz, Selbstwahrnehmung als Subjekt und Objekt ■ Sozialkompetenz: Teamfähigkeit, Kooperation, Empathiefähigkeit ■ Lernkompetenz: Grundzüge des unternehmerischen Handelns verstehen ■ Sprachkompetenz: Kommunikationsfähigkeit; Rhetorik 		



Lernaufgabe / Orientierung: Recht als die Grundvoraussetzung für Gleichheit und Freiheit		St.:14
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Recht als zivile Ordnung des Zusammenlebens - Rechtsgefühl und kodifiziertes Recht - Chancengleichheit und Rechtssicherheit 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen und Aufgaben des Rechts erkennen; als Individuum in Gesellschaft und ihrer Rechtsordnung stehen und handeln - Sinn und Zweck der Strafe erkennen - Stimme des Gewissens (erlaubt/verboten) reflektieren 	
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Wahrnehmen und Deuten</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Situation und das Erleben anderer im gesellschaftlichen Rahmen beschreiben und nachvollziehen, - Handlungen, Entscheidungen und Motive anderer Personen deuten und bewerten, - die Folgen eigenen und fremden Handelns für sich und andere beschreiben und bewerten. <p>Analysieren und Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - ethisch relevante Fragestellungen in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gemeinschaft an konkreten Beispielen erörtern <p>Argumentieren und Urteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ethische Konflikte des Alltags begründet bewerten, - ethische Argumentationen nachvollziehen und bewerten - eigene und fremde Positionen abwägen und beurteilen 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Recht, Gerechtigkeit, Menschenrecht (Abenteuer Ethik 2, S. 84ff.) - Utopien und ihre politische Funktion (Abenteuer Ethik 2, S. 94ff.) - Vgl. Klett Ethik: Leben leben 2, S. 143 ff - Aktuelle Beispiele der Gerichtsverfahren (aus der Presse/Massenmedien z. B.: Schwarzfahren, Ladendiebstahl, illegales Herunterladen aus dem Internet, Mobbing und Gewalt) analysieren - Sinnbild der Justitia erarbeiten - Gewissen in Vor-, Mit- und Nachschau - Filmanalyse - Evt. ein Rollenspiel einer Gerichtsverhandlung entwickeln - Justizirrtümer besprechen 	
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstkompetenz, Selbstwahrnehmung als Subjekt und Objekt ■ Sozialkompetenz: Teamfähigkeit, Kooperation, Empathiefähigkeit ■ Sprachkompetenz: Kommunikationsfähigkeit; Rhetorik 		



Lernaufgabe / Orientierung: Das Interesse an der Welt (Menschenbilder II)		St.:12
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mensch erschafft seine Welt - Mensch gefährdet seine Welt/Umwelt - Das Zusammenleben von Menschen und von Menschen und Natur setzt ethisches Bewusstsein voraus 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Tier und Mensch im Hinblick auf Lernfähigkeit und Neugier vergleichen - Den Menschen als biologischer Sonderfall erkennen (Unspezialisiertheit und Vielseitigkeit - kognitive Fähigkeiten/Ratio; Hand und Werkzeug: Aristoteles über den Daumen) - „Homo technicus“ versus Natur und Tierreich - Beispiele für Nutzen und Gefahren der Technik 	
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Analysieren und Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen stellen und angeleitet Problemstellungen formulieren, - ethisch relevante Fragestellungen in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gemeinschaft an konkreten Beispielen erörtern, - Texte unter fachspezifischen Fragestellungen erschließen, <p>Argumentieren und Urteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene und fremde Positionen abwägen und beurteilen, - Argumente gewichten, begründet und widerspruchsfrei argumentieren. <p>Sich-Orientieren und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung in persönlichen Entscheidungs- und Handlungssituationen erkennen und argumentativ darlegen, - die Konsequenzen eigenen und fremden Handelns und Unterlassen beschreiben und bewerten. 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mensch und Natur (Abenteuer Ethik 2, S. 110ff.) - Wissenschaft und Natur (Abenteuer Ethik 2, S. 116ff.) - Ethik und Natur (Abenteuer Ethik 2, S. 122ff.) - Vgl. Klett Ethik: Leben leben 2, S. 187 ff. zum Thema „Leben in und mit der Natur“ - Griechische Mythologie, Aristoteles „Gesammelte Werke“ - Den Prometheus-Mythos und die Büchse Pandora kennen lernen und analysieren (<u>obligatorisch</u>) - Die Grenzen des Wachstums (Club of Rome) - Atomenergiediskussion oder andere aktuelle Beispiele - Textanalyse - Evt. Podiumsdiskussion zum Thema „Chancen und Gefahren der Technik“ 	
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstkompetenz, Selbstwahrnehmung als Subjekt und Objekt ■ Sprachkompetenz: Kommunikationsfähigkeit; Rhetorik 		



Lernaufgabe / Orientierung: Freiheit als Selbstbestimmung aller Menschen unter dem Anspruch der Vernunft

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Freiheit als philosophisch-ethische, politische, soziale, religiöse und individuelle Kategorie - Freiheit als gefährdeter Wert 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Vernunft als Maßstab freiheitlicher Selbstbestimmung - Freiheit als individuelle Aufgabe und staatlichen Auftrag bestimmen
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Argumentieren und Urteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Moralische Urteilsfähigkeit zeigen durch kritische Auseinandersetzung mit moralisch verbindlichen Grundpositionen - Ethische Urteilsfähigkeit weiterentwickeln durch Problematisierung von Themenbereichen und begründete Stellungnahme <p>Sich-Orientieren und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgrund begründeter Stellungnahmen eigene Verantwortung in persönlichen und gesellschaftlichen Entscheidungssituationen erkennen und Handlungsoptionen feststellen - 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Personale Freiheit als Wert bestimmen - Handlungsspielräume ermitteln - Moderne Demokratie als Mittel zu freiheitlichem Leben diskutieren (Hobbes, Menschenrechte, u.a.)... - Gefährdungen des Freiheitsgedankens thematisieren: Egoismus, Egozentrik, Machtmissbrauch, individualistische Gesellschaft, u.a. - Historische Beispiele: z.B. Freiheit in der DDR, Mauerbau, MfS, Fluchtgeschichten, Film: Das Leben der Anderen - Lösungen zum Schutz der Freiheit diskutieren
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung im Kontext von Spielräumen zur Freiheit entwickeln ■ Sprachkompetenz: Kommunikationsprozesse reflektiert und konstruktiv gestalten 	



Lernaufgabe / Orientierung: Sicherung und Einlösung der Menschenrechte (Würde des Menschen III)

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrung der Menschenrechte als ethische Aufgabe 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Würde und Freiheit des Menschen als ethische Grundwerte - Menschenrechte besitzen einen universellen Anspruch
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Wahrnehmen und Deuten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Fähigkeit zu Perspektivwechsel und –übernahme weiterentwickeln - Differierende Wertvorstellungen wahrnehmen und sich damit auseinandersetzen <p>Argumentieren und Urteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begründete Urteile formulieren - Ethische Grundpositionen in historischen und kulturellen Zusammenhängen erkennen <p>Interagieren und Sich-mitteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigene und fremde Gedankengänge sachgemäß und adäquat darstellen 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grund- und Menschenrechte in der geschichtlichen Entwicklung an Beispielen nachzeichnen (Sklaverei, Gleichberechtigung,...) - Begriffsbestimmung „Würde“ - Würde und Freiheit des Menschen im persönlichen Alltag verorten (z.B. Cyber-Mobbing, Fremdenfeindlichkeit, Schutz der Privatsphäre) - Wege der aktiven Mitgestaltung zur Sicherung und Einlösung der Menschenrechte thematisieren (Eigenverantwortung, Demonstrationsrecht, politisches Engagement, ...) - Gesellschaftliche Reizthemen aufgreifen (z.B. Euthanasie, Sterbehilfe, Abtreibung, nationalistischer Populismus)
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sozialkompetenz: soziale Wahrnehmungsfähigkeit; Rücksichtnahme und Solidarität ■ Sprachkompetenz: Lesekompetenz 	



Lernaufgabe / Orientierung: Lösungsmodelle zu Wahrheit und Erkenntnis/Wahrhaftigkeit und Lüge III

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrheitsfindung in der Rechtsprechung - Weg der wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung - Wahrhaftigkeit und Wahrheit als Diskursvoraussetzung 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die wissenschaftliche Methode als Absicherung von Wahrheit - Empirismus und Rationalismus - Relevanz von Weltbildern im persönlichen Leben
---	--

<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Analysieren und Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen aus Medien erschließen und sachgerecht in Schrift und Sprache darstellen - Im Vergleich von Positionen ihre Reichweite und Grenzen erarbeiten <p>Interagieren und Sich-mitteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine vernunftgeleitete Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Gedankengängen führen - Diskursfähigkeit entwickeln und einüben <p>Sich-Orientieren und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orientierungswissen sachgerecht darstellen - Normen und Regeln als ethische Verbindlichkeiten verdeutlichen und in ihrer Relevanz akzeptieren 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf der Suche nach der Wahrheit: Indizien und Beweise vor Gericht (Zeugenaussagen, Motive, forensische Methoden) - Justizirrtümer und ihre Folgen - Die wissenschaftliche Methode: von der Hypothese zur Theorie - Falsifikation statt Verifikation unterstreicht die Vorläufigkeit des Wissens - Wandel der Weltbilder aufzeigen (geozentrische und heliozentrische Weltansicht oder die Kontroverse um Schöpfungs- und Evolutionslehre) - Wahrheit und Wahrhaftigkeit als hochstehende ethische Werte festigen; negative Folgen von Lüge, Betrug, Unwahrhaftigkeit, Unehrllichkeit ermitteln und diskutieren (Lügennetz, Vertrauensverlust, materielle und psychische Schäden, Gefährdung der Gemeinschaft etc.) - Lügen in der Politik, postfaktische Demokratie (Trumpismus) - Fake-News
--	---

<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung ■ Sprachkompetenz: Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz



Lernaufgabe / Orientierung: Persönliches Glück und Gemeinwohl (Recht und Gerechtigkeit III)

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gerechtigkeit vermittelt den Freiheitsanspruch mit dem - Gleichheitsanspruch, die Individualentfaltung mit der - Verpflichtung auf Gemeinschaft - Das Recht leistet die formale regulative Vermittlung 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Individualität und Recht, den anderen „gerecht werden“ - Gerechtigkeit als Vermittlung vielfältiger Ansprüche: Gerechtigkeit und Verantwortung, Gerechtigkeit und Arbeitswelt...
--	---

<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Argumentieren und Deuten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grunderfahrungen menschlichen Lebens beschreiben und zu (künftigen) persönlichen Lebensplanung in Beziehung setzen - die Folgen fremden Handelns für sich und andere beschreiben und bewerten <p>Analysieren und Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen aus verschiedenen Fachgebieten (Recht, Soziologie, Psychologie) unter ethischen Fragestellungen miteinander vergleichen 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - GG Art. 14 - Beim Themenbereich „Arbeit und Würde“: entsprechende Texte aus der katholischen Soziallehre, ev. Ethik oder dem sozialistischen Menschenbild - Textanalyse z.B. am Gleichnis vom Gerechten Hausherrn (NT) - Projekt: Armut, z.B. Jeansproduktion in Indien - Eigentum versus gerechte Güterverteilung - Glücksvorstellungen (<u>verbindlich</u>): Besprechung allg. Zugänge zu den Aspekten Glück und Geld, Glück in Liebe und Freundschaft, Glück in Freiheit und Konsum; dazu: Kurzfilm „Happiness“ von Steve Cutts - Sozialer/freiheitlicher Rechtsstaat (Hobbes, Locke, Kant, Rawls, - <u>fakultativ</u>) - Internetrecherche zum Themenbereich 1. und 3. Welt; Internetpräsenz von: Brot für die Welt, Misereor, Unicef, WHO, terre des femmes, terre des hommes <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...
---	---

<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstkompetenz, Selbstwahrnehmung als Mensch ■ Sozialkompetenz: Empathiefähigkeit ■ Lernkompetenz: Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz, Medienkompetenz ■ Sprachkompetenz: Lesekompetenz, Kommunikationskompetenz
--



Lernaufgabe / Orientierung: Der Mensch als soziales Wesen (Menschenbilder III)

<p><u>Inhaltsfelder</u> - Anthropologisches Grundverständnis: Was ist das Wesen des Menschen?</p>	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u> - Menschenbilder aus philosophischen Perspektiven der letzten beiden Jahrhunderte exemplarisch bearbeiten - Menschenbilder aus gesellschaftlich-kulturellen Perspektiven der letzten beiden Jahrhunderte exemplarisch bearbeiten</p>
---	--

<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Wahrnehmungskompetenz - Abhängigkeit der Menschenbilder von den Werten/Normen der jeweiligen Gesellschaft erkennen - ihren Zusammenhang mit Religion, Recht und Sitten erkennen - die fundamentale Bedeutung des Grundgesetzes erkennen</p> <p>Analysieren und Reflektieren - ethisch relevante Fragestellungen formulieren und in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gemeinschaft an konkreten Beispielen erörtern - Wissen aus verschiedenen Fachgebieten zur Lösung ethischer Probleme nutzbar machen - Texte unter fachspezifischen Fragestellungen erschließen - Zusammenhänge sprachlich präzise und inhaltlich angemessen darstellen</p>	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u> - GG Art. 1 – 16; Würde des Menschen als zentraler Begriff. Hier verbindlich das Thema Antisemitismus aufgreifen! - christliches, humanistisches, sozialistisches Menschenbild - szientistisch-biologistische Menschenbilder (Darwinismus, Behaviourismus) - Gentechnologie und Transhumanismus - Menschenbilder, welche die Triebnatur des Menschen herausstellen - Textanalyse philosophischer und literarischer Texte - Debattieren etwa Fragen der Bioethik - Übernahme der Position des Anderen - Lehrbuch, Sachbücher, Schulbibliothek - Internet - Anschauliche Zusammenstellung von Rechercheergebnissen (Plakat)</p> <p><u>Diagnose und Förderung</u> - ...</p>
--	---

<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstkompetenz, Selbstwahrnehmung als Mensch ■ Sprachkompetenz: Lesekompetenz, Kommunikationskompetenz ■ Sozialkompetenz: Empathiefähigkeit ■ Lernkompetenz: Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz, Medienkompetenz
--